
4670/AB XXIV. GP

Eingelangt am 26.04.2010

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Rechnungshof

Anfragebeantwortung

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Helene Jarmer, Kolleginnen und Kollegen haben am 19. März 2010 unter der Nr. 4880/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Erfüllung der Behinderteneinstellungspflicht 2008 und 2009" gerichtet.

Ich erlaube mir vorab auf die Strategie des Rechnungshofes zu verweisen. Darin hält der Rechnungshof fest, dass er allen Mitarbeiter/innen gleiche Chancen einräumt und die Chancengerechtigkeit fördert, indem er leistungsgerechte Voraussetzungen für alle Bediensteten schafft. Die Gleichberechtigung von Männern und Frauen sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind dabei wesentliche Aspekte. Seine bewährten Programme dazu - etwa zur Integration neuer Mitarbeiter/innen oder zur Gleichstellung von Frauen und Männern - entwickelt der RH gezielt weiter. Menschen mit Behinderungen zählen zu seinen gleichberechtigten Leistungsträgern, er beschäftigt daher seit Jahren mehr begünstigte Bedienstete als es dem gesetzlichen Erfordernis entspricht.

Zu Frage 1

Mit Stichtag 31. Dezember 2008 waren 311 Personen im Rechnungshof beschäftigt. Davon waren 15 Personen als begünstigt Behinderte eingestuft, wovon wiederum 8 Personen doppelt anzurechnen sind. Damit war die Pflichtzahl von 11 um 101% übererfüllt.

Zu Frage 2

Im Jahr 2008 (Stichtag 31. Dezember) waren 53,3% der im Rechnungshof beschäftigten begünstigten Behinderten Frauen und 46,7% Männer.

Zu Frage 3

Im Jahr 2008 (Stichtag 31. Dezember) war eine als begünstigt behindert eingestufte Person in einer Leitungsfunktion, fünf im Prüfdienst und neun im Unterstützungsdienst des Rechnungshofes tätig.

Zu Frage 4

Mit Stichtag 31. Dezember 2009 waren 314 Personen im Rechnungshof beschäftigt. Davon waren 15 Personen als begünstigt Behinderte eingestuft, wovon wiederum 6 Personen doppelt anzurechnen sind. Damit war die Pflichtzahl von 11 um 91% übererfüllt.

Zu Frage 5

Im Jahr 2009 (Stichtag 31. Dezember) waren 53,3% der im Rechnungshof beschäftigten begünstigten Behinderten Frauen und 46,7% Männer.

Zu Frage 6

Im Jahr 2009 (Stichtag 31. Dezember) war eine als begünstigt behindert eingestufte Person in einer Leitungsfunktion, sechs im Prüfdienst und acht im Unterstützungsdienst des Rechnungshofes tätig.